

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lilli Hampeter (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 720 bis 725:

Derzeit subventioniert der Staat ~~klimaschädliches~~ ~~klima- und umweltschädliches~~ Verhalten. Das werden wir ~~schrittweise~~ ~~vollständig~~ abbauen und die frei werdenden finanziellen Mittel für den sozialen Ausgleich, ~~Klima-~~ und ~~Klimaschutz~~ ~~Umweltschutz~~ verwenden. Betroffene werden wir bei der Anpassung unterstützen, auf soziale Ausgewogenheit achten und Planungssicherheit geben. ~~Als ersten Schritt~~ ~~Dazu~~ werden wir ~~das Dienstwagenprivileg so reformieren, damit es noch~~ ~~deutlichere Anreize bereits 2025 einen konkreten Plan~~ für ~~klimate neutrale Mobilität setzt~~ ~~den Ausstieg aus klima- und umweltschädlichen Subventionen vorlegen, den wir bis spätestens 2030 umsetzen.~~

Begründung

Wir haben auf der BDK in Wiesbaden im November beschlossen, dass wir uns dafür einsetzen unseren internationalen Verpflichtungen entsprechend aus klima- und umweltschädlichen Subventionen bis spätestens 2030 auszusteigen und dazu 2025 einen Plan vorzulegen (https://cms.gruene.de/uploads/assets/Beschluss-vorl%C3%A4ufig-VR-01-GerechtigkeitstattSpardiktat_F%C3%BCr_ein_Land_das_funktioniert.pdf).

weitere Antragsteller*innen

Paul Rainer Pansky (KV Düsseldorf); Maximilian Fries (KV Düsseldorf); Rainald Haagen (KV Düsseldorf); Diana Hein (KV Düsseldorf); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Günther Bunte-Esders (KV Düsseldorf); Christian Dortschy (KV Düsseldorf); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Niklas Graf (KV Wesel); Mija Isterling (KV Berlin-Mitte); Anja Dürselen (KV Düsseldorf); Fabian Müller (KV Münster); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Lea Fränzle (KV Mittelsachsen); Jens Frantzen (KV Düsseldorf); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nina Nakonetzki (KV Emsland); sowie 65 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.